

Wer sind wir?

Die Ausstellung ist in Zusammenarbeit von Christian Ströhl sowie Elke und Heinz Wolberg, die sich mit dem Landjudentum befasst haben, und den Moderatorinnen und Moderatoren des Netzwerkes *Erziehung nach Auschwitz*, welche den Teil zum jüdischen Leben in der Stadt entwickelt haben, entstanden. Dieses Netzwerk hat sich wiederum aus der gleichnamigen landesweiten Fortbildungsmaßnahme nach Israel in Kooperation mit Yad Vashem entwickelt und repräsentiert gleichzeitig alle fünf Bezirksregierungen des Landes Nordrhein-Westfalen. Koordiniert wird das Netzwerk von der Bezirksregierung Münster. Unterstützt wurde die Arbeit zudem von zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.



Download-  
material  
Broschüre



# JÜDISCHE NACHBARN

Ein biografiegeleitetes Projekt  
zum jüdischen Leben auf dem Land und  
in der Stadt in Lippe, im Rheinland  
und in Westfalen zu Beginn des  
20. Jahrhunderts



## Um was geht es und an wen richtet sich das Projekt?

Das Projekt *Jüdische Nachbarn* hat sich zum Ziel gesetzt, einen Bildungsbeitrag zur Vertiefung des Wissens junger Menschen über die Vielfalt jüdischen Lebens vor der NS-Herrschaft in dem Gebiet des heutigen Nordrhein-Westfalens zu leisten. Auch wenn es heute (wieder) eine gewisse Pluralität gibt, macht der Blick in die Vergangenheit deutlich, wie groß der Verlust dieser Vielfalt durch die Shoah ist. In dem Projekt werden – auch wenn der Fokus auf der Zeit vor 1933 liegt – die Schicksale während und nach der Shoah ebenfalls aufgegriffen. Die Ausstellung ist unterteilt in die Bereiche jüdischen Lebens auf dem Land und in der Stadt.

Der erste Baustein zum jüdischen Leben auf dem Land fokussiert sich u.a. am Beispiel der Familie Humbert auf den Raum westliches Münsterland und den Niederrhein. Die Ausstellung ist mit einem Workshop verknüpft, der sich primär an die Sekundarstufe I richtet. Neben dem konkreten Blick auf die verschiedenen Personen bietet der zum Landjudentum entwickelte Workshop vielfache Möglichkeiten, über jüdische Kulturen und Traditionen zu lernen, und eröffnet über den biografischen Ansatz der verschiedenen Familienmitglieder die Chance, die Pluralität des Judentums auf dem Land erfahrbar zu machen.

Der zweite Baustein befasst sich mit den Biografien jüdischer Menschen, die städtisch geprägt gelebt haben. Bei der Auswahl der Personen wurde versucht, eine möglichst große Pluralität abzubilden. Auch dieser Teil der Ausstellung ist mit einem Workshop verknüpft. Dieses Angebot richtet sich an weiterführende Schulen. Die Materialien liegen in einer Version für die Sekundarstufe I und II vor. Zudem gibt es u.a. beispielhafte Lernsituationen für das Berufskolleg.

## Wo kann die Ausstellung zum Projekt ausgeliehen werden?

### Bezirksregierung Arnsberg

Projektpartner zur Entleihung:  
Mahn- und Gedenkstätte Steinwache  
Steinstraße 50, 44147 Dortmund  
Telefon: 0231 / 5 02 50 02  
E-Mail: stadttarchiv-dortmund@stadt.do.de



Ansprechpartnerin: Kerstin Schomers  
E-Mail: k.schomers@gmail.com

### Bezirksregierung Detmold

Projektpartner zur Entleihung:  
Landesarchiv NRW, Abteilung Ostwestfalen-Lippe  
Willi-Hofmann-Straße 2, 32756 Detmold  
Telefon: 05231 / 7 66 - 0  
E-Mail: owl@lav.nrw.de



Ansprechpartnerin: Dr. Eva Lettermann  
E-Mail: eva.lettermann@web.de

### Bezirksregierung Düsseldorf

Projektpartner zur Entleihung:  
Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Abteilung Rheinland  
Schifferstraße 30, 47059 Duisburg  
Telefon: 0203 / 9 87 21-0  
E-Mail: rheinland@lav.nrw.de



Ansprechpartnerin: Agnes Heupel  
E-Mail: heup@posteo.de

### Bezirksregierung Köln

Projektpartner zur Entleihung:  
NS-Dokumentation Vogelsang  
Vogelsang 70, 53937 Schleiden  
Telefon: 02444 / 915790  
E-Mail: info@vogelsang-ip.de



Ansprechpartner: Markus Sick-Ewers  
E-Mail: markus.sick-ewers@bke-koeln.de

### Bezirksregierung Münster

Projektpartner zur Entleihung:  
Geschichtsort Villa ten Hompel  
Kaiser-Wilhelm-Ring 28, 48145 Münster  
Telefon: 0251 / 4 92 71 01  
E-Mail: tenhomp@stadt-muenster.de



Ansprechpartner: Kai Schmidt Holländer  
E-Mail: kai\_schmidt\_hollaender@web.de

### Heimatverein Dingden e.V. – Träger des Humberghauses

Hohe Straße 1, 46499 Hamminkeln-Dingden  
E-Mail: info@heimatverein-dingden.de



Ansprechpartnerin und Ansprechpartner:  
Christian Ströhl, Elke Wolberg, Heinz Wolberg  
E-Mail: info@humberghaus.de